



Bass 3. bis 7. Stunde

Der Fünftonraum ist bekannt. Nun geht es darum, diese Töne in allen möglichen Kombinationen zu erkennen und zu spielen. Erst, wenn alle fünf Töne automatisch erkannt werden, ohne dass Du nachdenken musst, kannst Du sie wirklich richtig.

Übung 3 **Fünftonraum B bis f - Ganze, Halbe, Viertel, Achtel**

Die nächsten Übungen beginnen immer mit dem g', der Unterschied besteht nur darin, wie lange diese Note dauert, wie oft sie gespielt wird und wie schnell die nächste Note kommt. Alle Noten werden mit einem Wechselschlag von Mittel- und Zeigefinger gespielt.

Übung 4 **Fünftonraum B bis f' - Viertel und Achtel**

Diese Übung ist eine Leseübung, in der das "automatische" Spielen geübt wird. Erst, wenn Du eine Notenkombination spielen kannst, ohne im Einzelnen zu wissen, was Du tust, ist es gut. Dann kannst Du Blattspiel zumindest mit diesen fünf Tönen.

Übung 5 **Fünftonraum B bis f - Halbe, Viertel und Achtel**

Die Leseübung wird um die halben Noten ausgebaut. Hier wird das schnelle Erkennen von Zweischlag-, Einschlag- und Halbschlagnoten trainiert. Außerdem kommen alle möglichen Tonabstände vor, die man mit fünf Tönen spielen kann. Diese Abstände nennt man "Intervalle".

Übung 6 **Sechstonraum B bis g - Halbe, Viertel und Achtel**

Der Tonumfang wird nun nach oben erweitert. Wenn Du das "f" sicher spielen kannst, greifst Du das "g" mal als Leersaite, mal mit dem Zeigefinger der linken Hand (1), dann hörst Du, ob Du sauber gegriffen hast.

Übung 7 **Erweiterung des Tonumfangs nach unten A bis F**

Hier geht es um die tiefen Töne A, G und F, die Du brauchst, wenn Du eine zweite Stimme spielen willst. "A" wird mal als Leersaite, mal auf der E-Saite (1) gespielt, "G" mal mit (4), mal mit (1) auf der III. Lage - "F" nimmst Du bis auf Weiteres auf der H-Saite mit (2).

Damit hast Du alle Töne zusammen um eine Oktave zu spielen. Ab Takt 40 wird das Spielen von "Terzen" geübt, Intervalle, die drei Töne entfernt sind.